

WÖHR PARKLIFT 405 E / PARKLIFT 405 D

Leistungsbeschreibung

- Allgemeines:
- Autoparksystem zum unabhängigen Parken von 2 Pkw übereinander.
 - Abmessungen laut Datenblatt WÖHR Parklift 405 und den zugrunde gelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmassen.
 - Es handelt sich um ein Autoparksystem mit einer waagrechten oberen Plattform (1° = 2 % Steigung – dient der Entwässerung) und einer unteren geneigten (8° = 14 %) Plattform.
 - Je Stellplatz wird 1 Anfahrkeil zur Fahrzeugpositionierung geliefert.
 - Die Bedienung erfolgt über eine Befehleinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschliessender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück).
 - **WÖHR PARKLIFT 405 E:** 2 Plattformen für 2 Pkw übereinander
 - **WÖHR PARKLIFT 405 D:** 2 doppelbreite Plattformen für insgesamt 4 Pkw

Korrosionsschutz: Die Eingruppierung der Parksysteme gemäss DIN EN ISO 12944-2 lautet:

Korrosivitätskategorie C3 mässig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. aussen: Stadt und Industrielatmosphäre, mässige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).

Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.

Korrosivitätskategorie C4 stark (innen: Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser bzw. aussen: Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mässiger Salzbelastung).

Hinweis: C4 gilt für Bauteile im Grubenbereich.

Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen). **C2 gilt für alle bewegte Bauteile** wie Zahnräder, Zahnstangen, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.

- Fahrbleche mit einem beidseitigen Überzug aus einer Legierung aus Zink-Aluminium-Magnesium von ca. 16 µm (in Anlehnung an DIN EN 10346)
- Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung feuerverzinkt mit einer Zinkauflage von ca. 45 µm (in Anlehnung an DIN EN ISO 1461)
- Seitenwangen, Mittelwangen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 µm Zinkauflage
- Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern der Fahrblechbefestigung: Blechbefestigung zu Seiten- und Mittelwangen aus selbstfurchenden Schrauben, zinklamellenbeschichtet, ca. 12 - 15 µm Schichtdicke oder gleichwertige Alternative. Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5 - 8 µm.
- Weitere Details siehe Zusatzblatt Oberflächenschutz Nr. C023-0027

Hydraulikaggregat: Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parklifte nebeneinander angeordnet sind (z.B. Tiefgarage). Die Steuerung erfolgt jeweils am Bedienelement eines jeden Parklifts. Die Parklifte können gleichzeitig entweder angehoben oder abgesenkt werden.

Standardmässig wird das Hydraulikaggregat als mitfahrende Version ausgeführt, bei welcher das Aggregat hinten links auf der oberen Plattform montiert wird, auch aus schallschutztechnischen Gründen.

Hydraulik- und Elektroleitungen sind innerhalb der Anlage verlegt (keine Verlegung an Wänden oder auf dem Boden – Korrosionsgefahr!)

- Bauseitige Leistungen:
1. Zuleitung zum Hauptschalter, sowie Auflegen der Zuleitung am Hauptschalter und abschliessbarem Hauptschalter. (Elektroarbeiten siehe Datenblatt WÖHR Parklift 405).
 2. Anschluss an einen Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204, Erdungsabstand max. 10 m.
 3. Sachkundigenabnahme, sofern im Angebot nicht aufgeführt.
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen, auch während der Bauphase.
 5. Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.
 6. Warnmarkierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864.
 7. Wir empfehlen im vorderen Grubenbereich eine Entwässerungsrinne vorzusehen und diese an einen Bodeneinlauf oder an eine Schöpfgrube (50x50x20 cm) anzuschliessen. Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne möglich, nicht im übrigen Grubenbereich. Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebene Baumasse vorhanden. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert. Ein Anstrich des Grubenbodens ist im Interesse des Umweltschutzes ebenfalls empfehlenswert.
 8. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.
 9. Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäss Datenblatt WÖHR Parklift 405.
 10. Evtl. erforderliche Beleuchtung der Fahrgassen und Stellplätze.

Anlage: Aktuell gültiger Oberflächenschutz, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

COMPARK AG
Artikel-Nr. C026-0158
Stand 02.2023